

An den Bürgermeister der Stadt Hemer
Herrn Christian Schweitzer
Hademareplatz 44
58675 Hemer



Hemer, 4. Januar 2022

Testangebote in Hemeraner Kitas und der Kindertagespflege: JAEB fordert Lolli-Pool-Tests mit PCR-Laboraauswertung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Wochen im vergangenen Jahr 2021 haben deutlich gemacht, dass die Corona-Pandemie auch weiterhin bestimmendes Thema im Bereich der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege in Hemer ist: In vielen Kitas gab es zuletzt wieder vermehrt Corona-Fälle unter Kindern. Viele Eltern sind verunsichert, betreuten ihre Kinder in den Tagen und Wochen vor den Weihnachtsfeiertagen vermehrt zuhause, wenn ihnen dies möglich war.

Mit Beginn des neuen Jahres müssen wieder mehr Eltern das Betreuungsangebot in Kitas oder bei Tagespflegepersonen wahrnehmen. Um das Ansteckungsrisiko für Kinder und Mitarbeiter:innen so niedrig wie möglich zu halten, appellieren wir an Sie und alle Verantwortlichen dringend zu prüfen, ob auch in Hemer - wie in vielen anderen Kommunen in NRW gefordert (Menden, Iserlohn u.a.) oder bereits umgesetzt (Dortmund, Wuppertal, Köln u.a.) – Lolli-Pool-Tests mit anschließender PCR-Laboraauswertung möglich sind.

In den Kindertageseinrichtungen sind bislang nur freiwillige Selbsttests vorgesehen, welche einige Eltern leider gar nicht nutzen. In anderen Fällen wurden die Tests falsch angewandt oder aufbewahrt und lieferten dann - mitunter trotz richtiger Anwendung - falsch negative Ergebnisse. In der Folge wurden Infektionen somit nicht oder erst viel zu spät erkannt. Bessere Erfahrungen werden seit vielen Monaten in den Schulen in NRW gemacht, wo Kinder zweimal wöchentlich via Lolli-Pool-Test mit PCR-Laboraauswertung getestet und Infektionen mit dem Corona-Virus so entdeckt werden, bevor weitere Kinder sich infizieren.

Die Kitas müssen unbedingt offen gehalten werden. Dabei gilt es, unsere Kinder und die Mitarbeiter:innen bestmöglich zu schützen.

Dies formuliert auch Minister Dr. Joachim Stamp in seinem aktuellen Rundschreiben vom 22.12.2021 ähnlich: „Wir müssen alles tun, damit es in der Kindertagesbetreuung nicht erneut zu Einschränkungen kommt.“ Und: „Neben den Impfungen ist ein weiterer Baustein die konsequente Testung von Kindern und Beschäftigten sowie Kindertagespflegepersonen.“ In dem Schreiben heißt es hierzu weiter: „Statt der Selbsttests bieten einige Kommunen in Nordrhein-Westfalen sogenannte Lolli-Pool-Tests mit anschließender PCR- Laborauswertung an. Eine landesweite Organisation und Übertragbarkeit dieses Konzepts auf die Kindertagesbetreuung in ganz Nordrhein-Westfalen ist jedoch leider weder logistisch, noch mit Blick auf die vorhandenen Laborkapazitäten umsetzbar. Dies haben wir intensiv geprüft. **Allerdings können all diejenigen Kommunen, bei denen Laborkapazität und Logistik dies erlauben, selber Lolli-Pool-Tests organisieren und dafür vom Land einen entsprechenden Kostenersatz erhalten.**“ Wir bitten Sie auch im Hinblick auf die sich ausbreitende, um ein Vielfaches ansteckendere Omikron-Virusvariante die Einführung von Pool-Tests in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege in unserer Stadt zu prüfen - zum Schutz unserer Kinder und um das von vielen Familien in Hemer dringend benötigte Betreuungsangebot weiter aufrecht erhalten zu können!

Bis Lolli-Pool-Tests mit anschließender PCR-Laborauswertung flächendeckend eingeführt werden, bitten wir alle Trägervertreter:innen darum von dem neuen Angebot des Landes Gebrauch zu machen: „Ab der zweiten Januarwoche steht ein neuer Antigen-Lolli-Test zur Verfügung, der noch sensitiver ist. Zudem liegt eine Bestätigung des Herstellers vor, dass dieser Lolli-Test auch auf die Omikron-Variante anspricht. Aufgrund von Omikron plane ich zudem, dann die Testfrequenz auf drei Tests pro Woche zu erhöhen.“ Aus unserer Sicht ist es sehr wichtig, dass allen Eltern schnellstmöglich ausdrücklich diese neuen, auf die Omikron-Variante sensitiven Schnelltests in notwendiger Anzahl ausgehändigt werden, denn nur das regelmäßige Testen der Kinder gewährleistet mittelfristig die Aufrechterhaltung der Betreuung in den Einrichtungen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Jana Schäfer und Susanne Ebeling-Kranefuß
für den JAEB Hemer

Anlage

Ministerschreiben Weihnachten

Verteiler

Herrn Brühmann, Frau Rücker, Frau Kuchler, Frau Heetfeld (Stadt Hemer);
Frau Neises-Weiler, Frau Mund, Frau Kuhlmann (Trägervertreterinnen);
Presse (IKZ-Redaktion Hemer)